

Jahresbericht – Rennsport 2018

Bundesrennsportleiter: Erwin Lang

1. Ausgestellte Lizenzen 2018

Temper Rupert	RSC – Regau
Csákó, Ferenc	RSC – Regau
Havas, Attila	RSC – Regau
Otto, Andreas	RSC – Regau
Rosenleitner, Anton	RSC – Regau
Schmidt Heiko	RSC – Regau

2. Ausgestellte Messbriefe

	O-250	O-350	O-500	O-700	F-2
Temper Rupert					X
Csákó, Ferenc			X	X	
Havas, Attila			X	X	
Otto, Andreas	X	X			
Rosenleitner, Anton			X	X	
Schmidt Heiko	X	X			

3. Gesamte Ergebnisse 2018

Rennbootklassen

Datum	Ort	Land	Klasse	Platzierung
21.04.2018	Weißwasser	GER	Training	Alle Klassen
17.06.2018	Barcis	ITA	WM O-350	12. Andreas Oto
01.07. 2018	Znin	Pol	EM O-700	abgesagt
29.07. 2018	Tallin	EST	EM O-500	abgesagt
05.08. 2018	Tonsburg	NOR	WM Lauf F-2	8. Rupert Temper
19.08. 2018	Zarasei	LIT	EM F-250	5. Rupert Temper
26.08. 2018	Ternopol	UKR	WM Lauf O-500	2. Attila Havas
			WM Lauf O-250	13. Heiko Schmidt
16.09. 2018	Ribaduro	NOR	WM Lauf F-2	15. Rupert Temper
16.09. 2018	Kriebstein	GER	EM O250	5. Heiko Schmidt
				11. Andreas Otto
22.09. 2018	Bad Sarrow	GER	O-350 Int.	4. Heiko Schmidt
				6. Andreas Otto
23.09. 2018	Cremona	ITA	WM Lauf F-500	2. Attila Havas
				10. Anton Rosenleitner
30.09. 2018	Jedovnice	CZ	WM Lauf F-500	2. Attila Havas
				9. Anton Rosenleitner
			EM O-350	3. Andreas Otto
14.10. 2018	Boretto	ITA	WM Lauf F-500	2. Attila Havas
				5. Anton Rosenleitner
			WM Lauf O-250	9. Andreas Otto
				13. Heiko Schmidt

Jahresbericht – Rennsport 2018

Bundesrennsportleiter: Erwin Lang

4. Veranstaltungen und Spitzenplatzierungen

Das gesamte Team hat an 11 Veranstaltungen teilgenommen und folgende Erfolge erzielt:

Name	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Attila Havas		4 x	

5. Ergebnisse

Weltmeisterschaften:

Klasse bis 400 ccm

Klasse O-350 14 Starter 6 Nationen 12. Andreas Otto
Klasse O-250 17 Starter 8 Nationen 11. Heiko Schmidt

Klasse bis 500 ccm

Klasse F – 500 15 Starter 10 Nationen **2. Attila Havas**
7. Anton Rosenleitner
Klasse F-2 20 Starter 8 Nationen 15. Rupert Temper

Europameisterschaften:

Klasse bis 400 ccm

Klasse O-350 6 Starter 5 Nationen 3. Andreas Otto

Klasse bis 500 ccm

Klasse O-500 abgesagt
Klasse F-2 14 Starter 9 Nationen 5. Rupert Temper

6. Erfolge des MSVÖ bis 2018

Weltmeisterschaften	Gold	35 x
	Silber	33 x
	Bronze	28 x
Europameisterschaften	Gold	66 x
	Silber	40 x
	Bronze	42 x



Jahresbericht – Rennsport 2018

Bundesrennsportleiter: Erwin Lang



Vizeweltmeister und Dritter in der Europameisterschaft

Text Verfasser: Alfred Tissot – RSC Regau

In der Klasse bis 500ccm war es wieder einmal Attila Havas, welcher bei allen vier WM-Läufen seine Beständigkeit unterstrich. Trotz Handikap einen leistungsschwächeren Motor gegenüber seinen direkten Konkurrenten, Rossi/IT und Jung/SK, zu besitzen, schaffte er es konstant bei allen Läufen jeweils den zweiten Rang zu belegen. In Jedovnice/CZ hatte er sogar im dritten Lauf in der ersten Wendeboje eine Kollision mit einem Gegner welche zu einem seitlichen Überschlag führte. Er hatte Glück und kam wieder mit der richtigen Seite auf dem Wasser auf und konnte noch bis ins Fahrerlager fahren da das Rennen abgebrochen wurde. Seine Mechaniker schafften es in der kurzen Zeit bis zum Restart das Boot wieder zu reparieren und er fuhr dann noch vom letzten Startplatz auf Rang Vier. Beim letzten Rennen in Boretto/IT konnte er dem Werksfahrer Jung/SK den Titel leider nicht mehr abwenden und wurde somit heuer Vize-Weltmeister in der Klasse F-500. Ein weiterer MSVÖ Rennfahrer in dieser Klasse war Anton Rosenleitner, er wurde gesamt Siebter.

In der Klasse F-350 war in Jedovnice/CZ für Andreas Otto das letzte Rennen seiner Rennfahrer-Karriere geplant. Diese Entscheidung war nach Jahrzehnten langem Rennfahren für ihn sehr hart. Aber auf Grund der anstehenden Reglementänderungen für 2019 und der damit verbundenen Neuinvestitionen, musste er sich als reiner Privatfahrer ohne Sponsoren zu diesem Entschluss durchringen. Beim ersten Lauf fielen plötzlich die beiden Siegesanwärter aus und er sah die Zielflagge als Erster. In den beiden anderen Läufen musste er sich mit seinem in die Jahre gekommenen Boot und Motor Claudio Fanzini/IT und Ingo Hepner/DT geschlagen geben, somit war er in der Endabrechnung mit nur 12 Punkten Rückstand Dritter in der Europameisterschaft.

Dies war für ihn das schönste zu seinem Ende der Rennfahrerkarriere. Wir wünschen ihm eine erholsame und stressfreie Zeit mit seinen Enkelkindern.

Der MSVÖ gratuliert allen Fahrern und deren Mechanikern zu ihren Leistungen und Erfolgen.